

Angebote



❖ Sie suchen eine/n Referent/in für Themenbereiche wie

Seelsorgerliche Gesprächsführung:

- Einführung in das seelsorgerliche Gespräch
- Fortbildung für Besuchsdienste
- Perspektivenwechsel als Hilfe in der Seelsorge
- Unbewusste Abläufe in Seelsorgegesprächen
- Bibel und Gesangbuch in der Seelsorge

Seelsorge und Ethik:

- Wahrheit am Krankenbett
- Seelsorge und Behinderung
- Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen

Seelsorge und Theologie:

- Warum lässt Gott Leid geschehen?
- Vergebung als Prozess
- Seelsorge an Frauen und Männern

Seelsorge in Krisen:

- Begleitung Trauernder
- Begleitung Sterbender
- Krisen in der Lebensmitte
- Krisen im Alter
- Krankheit als Krise und Chance
- Seelsorge beim „Burn-out-Syndrom“
- Seelsorge an Suizid-Gefährdeten und deren Angehörigen
- Seelsorge bei psychischer Erkrankung
- Notfallseelsorge

Seelsorge und Gemeinde:

- Heil und Heilung in der Seelsorge
- Seelsorge und Gemeindeaufbau

❖ Sie planen einen Studientag für Mitarbeiter/innen oder eine Gruppe mit diesen Themen oder anderen

❖ Sie suchen Einzel-, Gruppen- oder Teamsupervision durch Supervisorinnen und Supervisoren der KSA

Dann wenden Sie sich an Frau Steitz im Seminar für Seelsorge-Fortbildung; sie nimmt Ihre Wünsche entgegen und vermittelt Ihnen geeignete Personen

Ziele des Vereins



Der Verein „**Seelsorge und Pastoralpsychologie**“ ist einem an Erfahrung und Praxis orientierten Seelsorgeverständnis verbunden, wie es in der Klinischen Seelsorgeausbildung (KSA-Sektion der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie – DGfP) praktiziert wird. Seelsorge sowie Seelsorgeaus- und -fortbildung in diesem Sinne soll gefördert werden durch:

- Angebote von Themen der Seelsorge zu Gemeinde- und Gruppenveranstaltungen
- Angebot von Studientagen und Supervision
- Weiterbildung ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Förderung der ökumenischen Zusammenarbeit in der Seelsorgeaus- und -fortbildung
- Öffentlichkeitsarbeit für eine pastoralpsychologisch ausgerichtete Seelsorge und Seelsorgefortbildung
- Finanzielle Förderung der Seelsorge-Fortbildung

Mitgliedsbeiträge

Jahresbeitrag für Einzelpersonen
und juristische Personen € 45,-
für Geringverdienende und Rentner/innen € 30,-
für Nichtverdienende € 23,-
für Ehepaare € 70,-

Vorstand des Vereins

Pfarrer i. R. Siegfried Dreher, Lehrsupervisor, Vorsitzender
Pfarrer i. R. Ulrich Jehle, Supervisor, stellv. Vorsitzender
Pfarrerin Ursula Schmitz-Böhmgig, Schriftführerin
Sonja Steitz, Rechnungsführerin

Kosten

Kosten für einen Studientag
für Mitglieder € 15,-
für andere Personen € 20,-
Ausfallgebühr bei kurzfristiger Nichtteilnahme

Einladung zu einem Vortrag in
eine Gemeinde oder Gruppe € 80,-
zuzüglich Fahrtkosten der
Referentin/des Referenten
Einladung zu einer Gruppe für einen ganzen Tag
Kosten nach Vereinbarung

Vereinskonto

Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart
BLZ: 600 501 01, Konto: 2 931 067

Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt



UND PASTORAL- PSYCHOLOGIE e.V.

2009/2010

**Seelsorge
und Pastoralpsychologie e.V.
c/o Seminar für
Seelsorge-Fortbildung (KSA)
Grüninger Straße 25**

70599 Stuttgart-Birkach

Telefon: 07 11/4 58 04 24

Telefax: 07 11/4 58 04 78

E-Mail: KSA@elk-wue.de

Internet: [www.verein fuer seelsorge
undpastoralpsychologie.de](http://www.verein fuer seelsorge und pastoralpsychologie.de)

In finanziell schwierigen Zeiten, wie wir sie derzeit erleben, ist es angebracht, über Kosten und Preise neu nachzudenken. Darum haben wir vom Vereinsvorstand die Kostenbeiträge für unsere neuen Studientage deutlich herabgesetzt in der Hoffnung, dass umso mehr Teilnehmende diese Chance einer sehr günstigen Kurzfortbildung über wichtige Themen wahrnehmen können.



Sollte es jemand geben, der auch noch mit diesen Beiträgen – im Wesentlichen die Verpflegungskosten des Tages – Probleme hat, etwa wegen teurer Anfahrt, so möge er oder sie es uns wissen lassen. Wir sind auch für individuelle Lösungen zugänglich.

Weil der erste Studientag zum Thema Logotherapie im Januar 09 so nachhaltiges Interesse fand, bieten wir Ihnen **noch im Jahr 2009** (!) eine Fortsetzung dazu an, die aber auch für Neueinsteiger geeignet ist. Spezielle Supervisionstage für ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger haben wir diesmal keine mehr im Programm, weil vom KSA-Seminar gemeinsame für Haupt- und Ehrenamtliche angeboten werden,

Das KSA-Programm mit den Supervisionstagen für Haupt- und Ehrenamtliche bekommen Sie auf Wunsch gerne zugeschickt, oder Sie können es auch auf unseren Internetseiten (Adresse umseitig) finden.

Dort werden wir Ihnen auch noch mehr Informationen über die Referentinnen und Referenten der Studientage an.

Ich grüße Sie herzlich im Namen des gesamten Vorstandes, dem noch Ulrich Jehle und Ursula Schmitz-Böhmig und Sonja Steitz angehören,

Ihr



Vorankündigung

Nächste Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes am **19. April 2010 um 18 Uhr**.

Im Anschluss daran um 20 Uhr ein Referat mit dem Thema: **„Supervision, Coaching, Mediation ... Was hilft eigentlich wem? Eine Verhältnisbestimmung“**

„Psychotherapie im Mittel des Geistes auf der Suche nach Sinn“ – praktische Übungen aus der Logotherapie für Seelsorger/innen

Bei einem ersten Studientag lag der Schwerpunkt auf der logotherapeutischen Theorie. Jetzt soll ein Praxis- und Methodentag folgen, und zwar für die bisherigen TeilnehmerInnen und auch für Neueinsteiger. Nach einer kurzen Einführung in die Methodik folgen praktische Übungen. Unter supervisorischem Aspekt werden Kommunikationsformen, sinnvolle Fragetechniken, die Methode der Beiläufigkeit, Hören von nicht Gesagtem und doch Mitgeteiltem, Elizieren von Werten und Sinnmöglichkeiten u. a. geübt und angeeignet.

Leitung: Susanne Schöllkopf, Pfarrerin im Schuldienst, Logotherapeutin in eigener Praxis, Ulm

Zeit: Samstag, 21. November 2009, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Haus Birkach

Familienbande – fesselnde Verstrickung und tragendes Netzwerk

Seminartag zum neuen Verstehen der eigenen Familie und zum respektvollen Umgang mit fremd erscheinenden Familiengestalten

Es gibt scheinbar ideale Familien. Aber auch Familienkonstrukte, die in der gesellschaftlichen Wahrnehmung abgewertet werden. Alle leisten sie jedoch das, was eine Familie ausmacht: Sie bilden ein Band zwischen ihren Mitgliedern. Sie sind der Ort des ersten Lernens.

Die beiden Referenten werden vor dem Hintergrund der systemischen Familientherapie den Teilnehmenden helfen, sich im Kontext der eigenen Herkunftsfamilie zu betrachten. Darüber hinaus werden sie Anregungen geben, auch fremd erscheinende Familienkonstrukte neu sehen und wertschätzen zu lernen.

Leitung: Andreas Gruhn, Pfarrer, systemischer Berater und Supervisor, Ludwigsburg
Michael Ströll, Systemischer Familientherapeut und Supervisor, Ambulante Familienhilfe in Neumarkt/Franken

Zeit: Samstag, 30. Januar 2010, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Haus Birkach

Haus Birkach finden Sie im Internet unter:
www.hausbirkach.de

Suizidale Gefährdung bei Jugendlichen – wie können wir sie erkennen und damit umgehen?

Studientag für Lehrerinnen und Lehrer

Wenn ein Schüler/eine Schülerin sich das Leben nimmt, fühlen sich Eltern, LehrerInnen und MitschülerInnen schuldig und mitverantwortlich. Neben dem Schock und der Trauer bleiben Fragen wie diese: Was haben wir versäumt? Hätten wir das verhindern können?

Gibt es Erkennungsmerkmale und Hinweise? Was bedeutet Prophylaxe? Was wäre ein antisuizidales Klima an einer Schule? Wie kommt es zu Suizidalität bei Jugendlichen? Und was könnte ein hilfreiches Verhalten einem suizidalen Menschen gegenüber sein?

Diese Fragen möchten wir aufgreifen und anhand konkreter Fälle behandeln. Hierzu ist uns wichtig, dass die Teilnehmenden ihre Erfahrungen und Fallberichte zur Verfügung stellen. Neben einem Referat zum Thema „Hilfen für junge Menschen mit suizidalen Handlungen“ soll es deshalb auch Arbeit in Fallbesprechungsgruppen und Austauschrunden geben.

Leitung: Petra Borch, Pfarrerin, Lehrsupervisorin DGfP/KSA
Dr. Joachim Jungmann, Psychiater, früherer Chefarzt am Psychiatrie-Zentrum Weinsberg-Weissenhof
Michael Pfeiffer, Schuldekan, Supervisor DGfP/KSA

Zeit: Samstag, 27. März 2010, 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Haus Birkach

Aggression – furchtbar oder fruchtbar?

Wie wir kreativ mit Wut, Ärger, Zorn und Hass arbeiten können

Aggression gibt es überall: in uns, in unseren Familien, in der Seelsorge, in unseren Gemeinden, in der Hospizarbeit usw. Wie können wir sie frühzeitig – bei uns und bei anderen – spüren? Wie können wir Wut und Zorn in produktive Kraft wandeln?

Wir werden an diesem Tag mit der Aggression spürend experimentieren und in der Wut Fruchtbare entdecken

Leitung: Roland Kachler, Pfarrer, Dipl.-Psychologe und Leiter der Psych. Beratungsstelle Esslingen

Zeit: Samstag, 17. April 2010, 9:30 – 16:30 Uhr

Ort: Haus Birkach

Kostensenkung für Studientage!
20 €, für Vereinsmitglieder 15 €